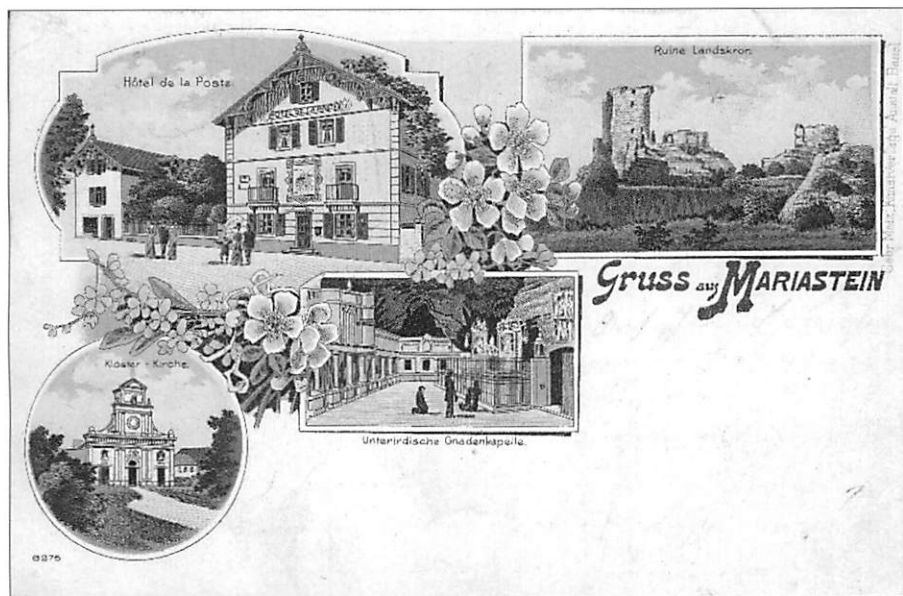




Der *Ganzsachensammler*

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX



Zum Artikel von R. Lopez: Mariastein – Ein Name, der Philatelie und Ansichtskarten vereint
(Seite 3019)

Copyright: Weiterverwendung mit genauer Quellenangabe gestattet.

No. 132

Einzelnummer Fr. 7.--

November 2022

Redaktion: Ulrich Fehlmann, 3011 Bern, ulrich.fehlmann@outlook.com

Mariastein – Ein Name, der Philatelie und Ansichtskarten vereint

Roberto Lopez, CPhH, roberto.lopez@cabinetlopez.ch




Mariastein, ein Name, der Philatelie und Ansichtskarten vereint? Weshalb solch ein Titel? In diesem Jahr 2022 haben der Schweizerische Ganzsachen-Sammler-Verein (SGSSV) und die Ansichtskartensammler-Vereinigung (AKSV) fusioniert, das heisst, es ist die Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Ansichtskarten im SGSSV entstanden. Es wurde viel im Vorfeld diskutiert und es wird immer noch diskutiert wieso, weshalb und warum.







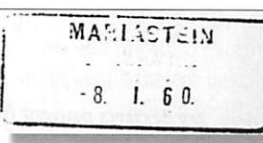
Sehr lange Zeit verspotteten und verhöhnten die Philatelisten das Sammeln von Ansichtskarten. Mit Recht? Was soll die Frage überhaupt! Die Ansichtskarten sind die Bewahrer der Geschichte und auf deren Rückseite befindet sich die Philatelie und die Postgeschichte.




Vor über zehn Jahren erschien ein Artikel in der schweizerischen Briefmarkenzeitschrift (SBZ) mit dem Titel „**Mariastein – Un lieu de pèlerinage / Mariastein – Ein Wallfahrtsort**“ (Lopez R., SBZ 12/2011, p. 510-515).

Der hier genannte Artikel beschäftigte sich mit den verschiedenen Stempeln, die es bis zur Schliessung der Poststelle am 31.05.2008 gegeben hat. Da Mariastein sehr touristisch ist, wird es wohl niemanden erstaunen, dass man vor allem Ansichtskarten finden wird.

Es sollen hier einfach die verschiedenen Stempel gezeigt werden, um zu zeigen, dass noch einiges erforscht werden kann.

<u>Bild</u>	<u>Stempelgruppe</u>	<u>Bemerkungen</u>
	Stempelgruppe 30/23	Habe ich noch nie gesehen.
	Stempelgruppe 56/67	Nur ein Beleg in meiner Sammlung.
	Güller 878	Wurde am 01.04.1871 für die Eröffnung des rechnungspflichtigen Büros geliefert.

	Güller 12'917	Dieser Stempel wurde bis 1939 benutzt.
	Güller 12'917 modifiziert	Dieser Stempel wurde bis 1960 benutzt.
	Güller 31'644	Dieser Stempel wurde am 31.03.1960 geliefert und kam einige Tage später zum Einsatz
	Aushilfsstempel 2966	Dieser Stempel wurde benutzt vor der Einführung des Stempels Güller 12917. 14.04. – 20.04.1900
	Aushilfsstempel 2700	15.06 – 04.07.1921
	Aushilfsstempel 2701	Dieser Stempel wurde benutzt vor der Modifikation des Stempels Güller 12'917 11.02 – 18.02.1939
	Aushilfsstempel	08.01 – 11.01.1960

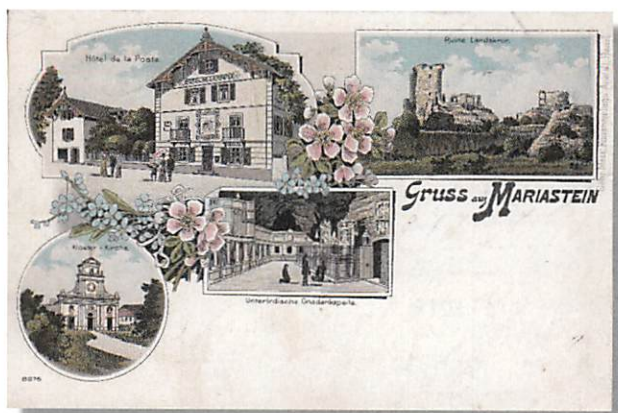
	K211	10.03.1958 – 27.01.1970
	K211a	28.01.1970 – 31.12.1976
	K211b	03.01.1977 – 31.05.2008

Wie Sie sehen, gibt es noch reichlich Arbeit, um die Verwendungszeit einiger dieser Stempel zu bestimmen. Bis hierhin wurde die Philatelie nur gestreift, da nicht viel über die Marken gesagt, aber sehr viel über Stempelkunde gezeigt wurde, was natürlich mit Postgeschichte eng verbunden ist.

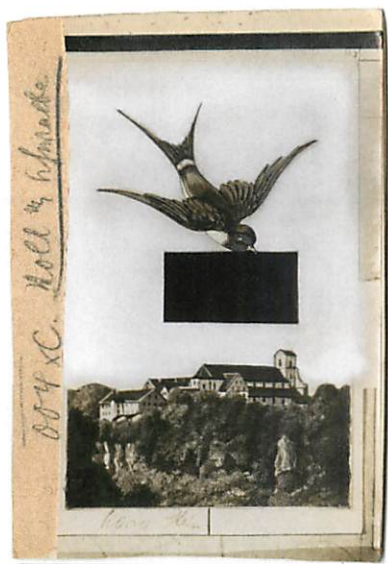


Einziger Beleg in meiner Sammlung mit dem eingerahmten Balkenstempel von Mariastein

Wie eingangs schon erwähnt, ist Mariastein eine touristische Stätte, so dass man sehr viele Ansichtskarten finden wird. Auch diese verdienen einen Platz in solch einer Sammlung, da sie sehr schön den Wandel der Stätte mit der Zeit aufzuzeigen.



In der Folge soll gezeigt werden, wie es von einer einfachen Kollage zu einer verkaufsfertigen Ansichtskarte gekommen ist.



Die Kollage wurde auf einem 18,5x12,4cm messenden Karton geklebt und mit der untenstehenden Anleitung zur Bearbeitung an den Hersteller gesendet.

Anleitung:

„Dieses soll eine bunte Schwalbenkarte werden. Aber die Karte bitte von A. bis Z. neu Mahlen. Schwalbe, Spruch und Gnadentort wie beiliegendes Muster anbringen. Die Schwalbe ebenfalls bunt. Dann der Himmel blau und die Wolken am Himmel sehr schön verteilt.“

So macht doch das Sammeln Spass!

Dieses soll eine bunte Schwalbenkarte werden. Aber die Karte bitte von A. bis Z. neu Mahlen. Schwalbe, Spruch und Gnadentort wie beiliegendes Muster anbringen. Die Schwalbe ebenfalls in bunt. Dann der Himmel blau und die Wolken am Himmel sehr schön verteilt.

Ein herzliches Willkommen an unsere Freunde, die Ansichtskartensammler.